



Stadt Chur

Jahresbericht 2020

Pensionskasse Stadt Chur

Mit Jahresrechnung 2020 nach Swiss GAAP FER 26 in Staffel-Darstellung



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Kennzahlen	4
Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick	
• Anlageergebnis, Deckungsgrad und Verwendung Ertragsüberschuss	5
• Verzinsung der Altersguthaben	5
• Entwicklung der Pensionskasse	6
• Arbeit der Verwaltungskommission	6
• Information der Versicherten	7
Vermögensanlage	
• Entwicklung der Vermögensanlagen	8
• Details zu Anlagerenditen	8
• Nachhaltigkeit bei Kapitalanlagen der PKSC	9
Rechnung 2020	
• Bilanz per 31. Dezember 2020	10
• Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2020	11
Anhang zur Rechnung 2020	
1. Grundlagen und Organisation	12
2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende	15
3. Art der Umsetzung des Zwecks	16
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	19
5. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	20
6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage	25
7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	33
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	34
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	34
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	34
Prüfungsberichte	
• Bestätigung Berechnung Altersguthaben nach Art. 15 und 17 FZG	35
• Bericht der Revisionsstelle	36



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Die PKSC blickt auf ein turbulentes Anlagejahr zurück. Am 8. Januar 2020 berichtete die «Neue Zürcher Zeitung» erstmals vom Ausbruch einer mysteriösen Lungenkrankheit in China. Am 11. März erklärte die WHO den Covid-19-Ausbruch zur Pandemie. Der Angebotschock mit dem Shutdown führte zu einer der grössten weltweiten Rezessionen seit Jahrzehnten und erfasste die Finanzmärkte heftig. In vielen Ländern wurden sehr rasch umfassende Fiskalpakete ins Leben gerufen, um die Unternehmen mit Liquidität zu versorgen. Die Notenbanken nahmen Zinssenkungen vor. Dieses Sicherheitsnetz aus Geld- und Fiskalpolitik führte zu einer ausserordentlich starken Aufwärtsbewegung der globalen Aktienmärkte, wie man sie historisch kaum je erlebt hat.

Die grosse Tal- und Bergfahrt endete für unsere Pensionskasse glücklicherweise positiv. Das zeitweilige Minus von 10% verwandelte sich in eine ansprechende Rendite von 4,2%. Das erlaubte es, für das Jahr 2020 die Verzinsung der Altersguthaben der Aktivversicherten auf 1,5% festzulegen. Die Ereignisse zeigen exemplarisch, wie wichtig finanzielle Reserven für eine Pensionskasse sind. Die PKSC sieht sich in der glücklichen Lage, ihre Reserven fast vollständig geäuftnet zu haben. Gleichzeitig ist die Bilanzierung der Vorsorgeverpflichtungen mit 1,25% im Quervergleich mit anderen Stiftungen relativ marktnah. Alles zusammen ergibt ein gesundes Fundament für eine stabile zukünftige Entwicklung der Kasse. Noch nicht im Gleichgewicht ist dagegen der Übergang vom Erwerbsleben in die Pension. Die mit dem geltenden Umwandlungssatz gewährte Rente ist zu hoch. Das geäuftnete Sparkapital ist geringer als das für die Finanzierung der lebenslang versprochenen Rente benötigte Kapital. Es müssen zusätzliche Rückstellungen dafür gebildet werden, welche von den aktiven Versicherten finanziert sind. Die Verwaltungskommission wird sich in nächster Zeit mit diesem Ungleichgewicht intensiver befassen und möglichst ausgewogene Lösungsvorschläge erarbeiten, welche dann von den politischen Behörden hinsichtlich der Finanzierung beurteilt werden müssen. Wir sind zuversichtlich, eine im Interesse aller Versicherten und der PKSC befriedigende Lösung zu finden.

Pensionskasse Stadt Chur

Daniel Dubach
Präsident Verwaltungskommission

Leonhard Nold
Leiter Geschäftsstelle/Geschäftsführer



Kennzahlen

	31.12.2020	31.12.2019
Bestände	Anzahl	Anzahl
Aktive Versicherte	1'209	1'173
Rentenbeziehende	610	591
Angeschlossene Arbeitgeber	4	4
Bilanzsummen	in CHF Mio.	in CHF Mio.
Total Bilanzsumme	547.6	530.8
Kapitalanlagen	474.5	455.3
Rückkaufswert externe Versicherungsverträge	72.7	75.5
Vorsorgekapitalien		
Vorsorgekapital bei PK (ohne Versicherungsverträge)	402.7	395.0
davon Vorsorgekapital aktive Versicherte	244.5	243.8
davon Vorsorgekapital Rentenbeziehende	136.7	131.2
davon versicherungstechnische Rückstellungen	21.5	20.0
Wertschwankungsreserve	69.3	56.1
Deckungsgrad		
Gesamte PK (gem. Art. 44 BVV 2/inkl. Versicherungsverträge)	114.6 %	111.9 %
Nur durch PK selbst getragene Vorsorgeverpflichtungen	117.2 %	114.2 %
Technische Grundlagen		
Verzinsung Altersguthaben aktive Versicherte	1.50 %	2.00 %
Technischer Zins (Vorsorgekapital Renten/Generationentafel)	1.25 %	1.25 %
Vermögensaufteilung		
Nominalwerte (Liquidität, Obligationen)	34.9 %	35.8 %
Forderungen beim Arbeitgeber	0.03 %	0.1 %
Aktien	32.7 %	31.7 %
Immobilien	25.5 %	25.6 %
Alternative Anlagen	6.7 %	6.6 %
Verrechnungssteuer	0.2 %	0.2 %
Renditen		
Rendite der Vermögensanlage	4.2 %	11.1 %
Sollrendite (zur Konstanthaltung des Deckungsgrades)	2.0 %	2.0 %
Zielgrösse WSR (in Prozent des Vorsorgekapitals bei PK)	18.0 %	18.0 %
Gebildete WSR (in Prozent des Vorsorgekapitals bei PK)	17.2 %	14.2 %



Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick

Anlageergebnis, Deckungsgrad und Verwendung Ertragsüberschuss

Die Pensionskasse erzielte im 2020 ein Anlageergebnis von 4.2 % (Vorjahr 11.1 %). Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2020 beträgt 114.6 % (111.9 %) bei Berechnung der laufenden Vorsorgeverpflichtungen mit Generationentafeln und einem technischen Zins von 1.25 %. Die Wertschwankungsreserve liegt bei 17.2 % (14.20 %) der von der Pensionskasse geführten Altersguthaben, selbst getragenen Vorsorgeverpflichtungen sowie technischen Rückstellungen und Reserven. Damit ist der Sollbestand von 18.0 % annähernd erreicht.

Mit dem Abschluss 2020 konnte ein Anlageergebnis von CHF 19.3 Mio. ausgewiesen werden. Davon wurden CHF 6.2 Mio. für den Versicherungsteil und CHF 13.1 Mio. für die Aufstockung der Wertschwankungsreserven eingesetzt.

Der Versicherungsteil weist einen Aufwandüberschuss von 4.4 Mio. aus, welcher sich insbesondere aus den Aufwendungen für die Verzinsung der Altersguthaben, die Neubewertung der laufenden Vorsorgeverpflichtungen und der Mutationsverluste bei Pensionierung ergibt. Für CHF 1.4 Mio. erfolgte eine weitere Einlage in die Rückstellung zur Kompensation einer Reduktion des Umwandlungssatzes. Die Verwaltungskosten belaufen sich auf CHF 0.4 Mio.

Mit den erneuten Einlagen in die Wertschwankungsreserve und in die Rückstellung zur Kompensation einer Reduktion des Umwandlungssatzes fährt die Pensionskasse ihre Strategie zur Stärkung ihrer Bilanz fort, um beispielsweise in Zukunft Finanzmarkteinbrüche besser verkraften zu können und um möglichst von Sanierungsmassnahmen verschont zu bleiben.

Verzinsung der Altersguthaben

Die Altersguthaben konnten mit 1.5 % verzinst werden, was 0,5 % besser ist als das BVG-Minimum und viel mehr, als Banken im heutigen Tiefzinsumfeld für Spargelder noch bezahlen. Die Verzinsung stützt sich auf die von der Verwaltungskommission aufgestellten, internen Richtlinien, welche die Stärkung der finanziellen Situation und die Verzinsung des Alterskapitals ausgewogen zu berücksichtigen hat. Die unterjährige Verzinsung der Altersguthaben der ausgetretenen und in Pension gegangenen Versicherten wurde beim BVG-Mindestzins von 1.0 % belassen.

Die laufenden Renten werden nicht erhöht. Einerseits lag gemessen am Landesindex der Konsumentenpreise keine Teuerung vor und andererseits werden wegen eines zu hohen Renten-Umwandlungssatzes weiterhin zu hohe Altersrenten gesprochen. Dies führt zu deutlichen Mutationsverlusten von CHF 1.8 Mio. für die im 2020 mit Altersrente in Pension gegangenen Versicherten. Diese CHF 1.8 Mio. entsprechen 1.3 % des Deckungskapitals.



Entwicklung der Pensionskasse

Per Anfang 2020 fand die Gemeindefusion von Maladers mit Chur statt. Die Mitarbeitenden der ehemaligen Gemeinde Maladers wurden in die Stadtverwaltung übernommen. Dabei wurden neun aktiv Versicherte und eine rentenbeziehende Person in die PKSC überführt. Für den vollen Einkauf in die technischen Rückstellungen und Reserven sowie in die Wertschwankungsreserve wurden Mittel von der vorherigen Vorsorgeeinrichtung sowie aus dem Gemeindefusionierungs-Fonds an die PKSC übertragen.

Ab März 2020 wurde das Berichtsjahr stark geprägt durch die Covid-19 Pandemie mit sehr grossen Schwankungen in den Finanzmärkten. Entgegen den Befürchtungen lag die Sterberate bei den aktiven Versicherten als auch den Rentenbeziehenden der PKSC tiefer als in den Vorjahren. Die Auswirkungen der Pandemie führte Mitte März zu einer einzigen Sofortmassnahme bei der Vermögensverwaltung, indem die Währungsrisiken stark reduziert wurden. Ab April wurden als Novum die Sitzungen der Verwaltungskommission und auch andere Meetings als Videokonferenzen durchgeführt.

Die Website der PKSC wurde weiter ausgebaut. Die Anzahl der Zugriffe auf die Website hat sich über das Gesamtjahr verdoppelt (Januar 2020: 1212, Dezember 2020: 2634). Für die Geschäftsstelle der PKSC ist diese Plattform, von welcher unter anderem sämtliche Reglemente und Formulare der PKSC heruntergeladen werden können, eine spürbare Entlastung.

Arbeit der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission traf sich im Berichtsjahr zu fünf ordentlichen Sitzungen.

Die wesentlichsten Geschäfte waren:

- Modernisierung des Vorsorgereglements;
- Wahlen Verwaltungskommission für Amtsperiode 2021 – 2024;
- Überprüfung der Anlage- und Immobilienstrategie;
- Zukünftige Ausrichtung der technischen Verwaltung;
- Enge Überwachung von Finanzanlage, Deckungsgrad und Liquiditätssituation während der Covid-19-Finanzmarktkrise und Prüfung allfälliger Sofortmassnahmen;
- Prüfung, ob ein Anlageausschuss einberufen werden sollte;
- Teilrevision des Anlagereglements mit Aufnahme von Nachhaltigkeitsbestimmungen.

Die Verwaltungskommission beschloss im Juni 2020 unter dem Projekt "Modernisierung Vorsorgereglement" nachstehende Anpassungen. Sie treten per 1. Januar 2021 in Kraft. Bei der Kapitalabfindung gilt zudem eine Übergangsbestimmung, welche ab 1. Juli 2020 den Bezug von bis zu 100 % der Altersleistungen als Kapitalabfindung ermöglichte.

- Bezug der Altersleistung von bis zu 100 % als Kapitalabfindung. Der Antrag ist bis spätestens drei Monate vor dem Altersrücktritt einzureichen;
- Freiwilliger Einkauf wie auch Rückzahlung eines Vorbezugs für Wohneigentum bis drei Monate vor dem Altersrücktritt;
- Einkauf auf die volle Rente bei vorzeitigem Altersrücktritt, sobald der vorzeitige Altersrücktritt eingereicht und durch den Arbeitgeber bestätigt wurde;
- Pensionierung in bis zu drei Teilschritten.



Im Jahr 2020 fanden die Wahlen der Mitglieder der Verwaltungskommission für die Amtsperiode 2021 - 2024 statt. Die Verwaltungskommission wählte den bisherigen Präsidenten, Daniel Dubach, für eine dritte Amtsperiode. Bei der Wahl der Arbeitnehmervertretenden wurden nicht mehr Kandidaten nominiert, als Sitze zu vergeben waren. Damit wurde keine Kampfwahl mit Stimmzettel und Wahlkuvert notwendig, sondern die drei nominierten Personen konnten in stiller Wahl gewählt werden. Die Arbeitgebervertretenden wurden durch den Gemeinderat auf Vorschlag des Stadtrates bestätigt. So setzt sich die Verwaltungskommission für die kommende Amtsperiode wie folgt zusammen:

Funktion	Name	Bemerkung
Präsident	Daniel Dubach (bisher)	neutrale, unabhängige Fachperson
Arbeitgebervertretungen	Claudia Stebler (bisher) Marcel Nadig (bisher) Gerda Wissmeier (bisher)	Vizepräsidentin (neu ab 01.2021)
Arbeitnehmervertretungen	Silvio Walder (neu ab 01.2021) Kurt Rauchberger (bisher) Martin Lang (bisher)	(kaufmännische/technische Berufe) (Lehrpersonen) (handwerklich/manuelle Funktionen)

Information der Versicherten

Zu Jahresbeginn wurden die Rentenbeziehenden über die Auszahlungstermine informiert und orientiert, dass die Rentenzulagen auf dem Stand des Vorjahres verbleiben.

Im Dezember 2020 erfolgte eine Information über die Wahlen des Präsidiums und der Arbeitnehmervertretenden in die Verwaltungskommission der PKSC sowie über die Anpassungen und Erweiterungen im Vorsorgereglement (Art. 47a BVG).

Die aktiven Versicherten wurden im Februar 2021 über das Anlageergebnis 2020, den Deckungsgrad per 31.12.2020 sowie die Jahresverzinsung der Altersguthaben von 1.5 % für das Jahr 2020 orientiert. Mit gleicher Mitteilung wurden die Versicherten über die Erweiterung der Website der Pensionskasse sowie nochmals über die Möglichkeit eines Online-Zugriffs auf die persönlichen Pensionskassendaten (bei der technischen Verwaltung) informiert.

Anfangs Juli wird der Jahresbericht des Vorjahres mit Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang zur Rechnung auf der Website der Pensionskasse aufgeschaltet und damit jeder versicherten Person die Möglichkeit geboten, bei Interesse diese Informationen herunterzuladen.

Website: <http://pensionskasse-chur.ch>

Hinsichtlich der Pensionierung erhalten kurz vor dem Altersrücktritt stehende Versicherte die Möglichkeit, am Kurs „Vorbereitung auf die nachberufliche Zukunft“ teilzunehmen. Jeweils rund zwei Drittel der teilnahmeberechtigten Personen besuchen diesen Kurs. Wegen der Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 konnten nicht alle Kurse wie geplant durchgeführt werden.



Entwicklung der Vermögensanlagen

Nach einem geringen Plus in den ersten beiden Monaten sank die Anlagerendite – bedingt durch den Covid-19 Schock – bis Mitte März auf über -10 %. Kurzzeitig lag der Deckungsgrad der PKSC nur noch bei knapp über 100 %. Während der Zeit der grössten Ausschläge auf den Finanzmärkten wurde zweimal wöchentlich eine Situationsanalyse durchgeführt, Sofortmassnahmen geprüft und umgehend jeweils die Verwaltungskommission informiert. Als einzige Sofortmassnahme wurde eine Reduktion des Fremdwährungsrisikos von bisher 16 % auf 9 % der Gesamtanlage vorgenommen. Ein Rebalancing erfolgte nicht, da der Finanzmarkt einbruch nicht nur die Aktien betraf, sondern auch die Nominalwerte litten stark, da kurzfristig ein grosser Liquiditätsengpass vorlag. Die unerwartet starke Erholung des Finanzmarkts ab April führte bis Ende Jahr bei den meisten Anlagekategorien wieder zu positiven Renditen.

Mit 4.18 % Gesamtergebnis hat die Pensionskasse ihre Strategiebenchmark¹ von 4.83 %, welche brutto ohne Spesen und Gebühren ausgewiesen wird, um -0.65 % verpasst.

Details zu Anlagerenditen

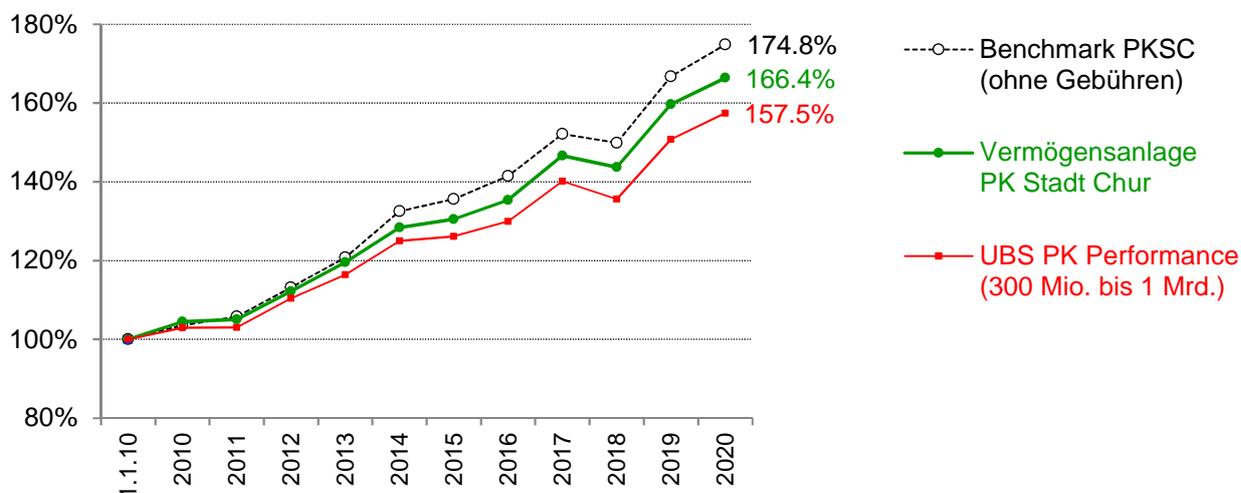
	Portfolio	Benchmark	Abweichung	
Gesamte Vermögensanlage	4.18 %	4.83 %	-0.65 %	
Obligationen und Aktien (Mandat UBS)	5.04 %	5.27 %	-0.23 %	
Immobilien	3.27 %	5.06 %	-1.79 %	
Alternative Anlagen (Private Equity)	4.12 %	3.35 %	0.77 %	
Alternative Anlagen (Senior Secured Loans)	-4.18 %	-6.18 %	2.00 %	
	2017	2018	2019	2020
Gesamte Vermögensanlage	8.32 %	-1.98 %	11.09 %	4.18 %
Benchmark	7.59 %	-1.48 %	11.25 %	4.83 %
Outperformance ²	-0.73 %	-0.50 %	-0.16 %	-0.65 %
Obligationen und Aktien (externes Mandat)	9.60 %	-4.84 %	14.40 %	5.04 %
Immobilien	5.51 %	4.37 %	4.70 %	3.27 %
Alternative Anlagen (Private Equity)	12.24 %	9.07 %	6.36 %	4.12 %
Alternative Anlagen (Senior Secured Loans)	4.56 %	-0.32 %	3.06 %	-4.18 %

¹ Die Strategiebenchmark ist die interne Messlatte, um den Performanceerfolg der Vermögensanlagen zu beurteilen.

² Outperformance ist der Wert, um welchen ein Ergebnis von einem Vergleichswert abweicht.



Der Vergleich der Entwicklung der Vermögensanlage der Pensionskasse mit den wichtigsten Vergleichs-Indizes für schweizerische Pensionskassen ergibt folgendes Bild (Jahresendwerte):



Vergleichsindizes	2016	2017	2018	2019	2020
UBS PK Performance (0.3 bis 1 Mrd.)	3.04 %	7.83 %	-3.26 %	11.21 %	4.42 %
Credit Suisse Schweizer PK-Index	3.87 %	8.05 %	-3.20 %	11.48 %	4.11 %

Nachhaltigkeit bei Kapitalanlagen der PKSC

Die gesetzlichen Vorgaben für die Vermögensbewirtschaftung einer Vorsorgeeinrichtung beziehen sich in erster Linie auf Rendite und Sicherheit; Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Teil des Risikomanagements in der Anlageverwaltung. Es ist sicherzustellen, dass durch die Anlageumsetzung keine unerwünschten Nachhaltigkeitsrisiken in Kauf genommen werden müssen.

Bestimmungen zu Nachhaltigkeits-Prinzipien sind von der Verwaltungskommission ins Anlagereglement der PKSC aufgenommen worden. In einem separaten Anhang zum Anlagereglement sind die Nachhaltigkeits-Grundsätze und –Prinzipien festgehalten. Zur Umsetzung können grundsätzlich folgende Instrumente dienen:

- a) Ausschluss kontroverser Unternehmen,
- b) Engagement (Dialog mit Unternehmen zur Verbesserung der Situation) und
- c) Integration der Nachhaltigkeitsprinzipien bei Neuausschreibungen

Die PKSC setzt Anlagen ausschliesslich mit Kollektivgefässen um. Sie beobachtet laufend die Entwicklung im Finanzmarkt und legt fest, welche nachhaltigen Ansätze sich für die Anlage aus Rendite-/Risikoüberlegungen eignen.

So wurden beispielsweise Unternehmen aus dem Rüstungssektor, die gegen Schweizer Gesetze und international anerkannte Konventionen verstossen und deshalb als problematisch eingestuft werden, bei den von der PKSC eingesetzten Kollektivgefässen ausgeschlossen. Die nachhaltige Umsetzung der Anlage schreitet bei den eingesetzten Vermögensverwaltern voran und erlaubt der PKSC, sukzessive auf nachhaltige Ansätze umzusteigen und mittels verstärkter Reportinganforderungen Transparenz zu schaffen.



BILANZ		per 31.12.2020	per 31.12.2019
(in Schweizer Franken)	Index Anhang		
AKTIVEN	4.22		
Vermögensanlagen	6.4	474'544'903	455'291'113
Flüssige Mittel	6.4	1'966'712	1'173'232
Forderungen und Darlehen	6.4	718'441	1'095'371
Forderungen beim Arbeitgeber	6.4 / 6.9	158'421	447'657
Liegenschaften Kollektivanlagen	4.2 / 6.4	120'915'090	116'689'278
Wertschriften und Beteiligungen	4.2 / 6.4	318'947'597	305'839'037
Alternative Anlagen	6.2 / 6.4	31'838'640	30'046'539
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.11	353'295	96'857
Aktiven aus Versicherungsverträgen	5.1	72'664'389	75'454'981
Total Aktiven		547'562'587	530'842'951
PASSIVEN	4.22		
Verbindlichkeiten		2'880'200	4'171'556
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.12	2'880'200	4'171'556
Andere Verbindlichkeiten (Kontokorrent beim Arbeitgeber)		-	-
Passive Rechnungsabgrenzung	7.13	41'806	49'929
Arbeitgeber-Beitragsreserve		-	-
Nicht-technische Rückstellungen		-	-
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5.7	475'387'235	470'484'275
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.21	244'553'802	243'794'691
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.22	136'705'105	131'191'086
Passiven aus Versicherungsverträgen (aktive Versicherte)	5.1 / 5.22	7'515'190	7'807'585
Passiven aus Versicherungsverträgen (Rentenbeziehende)	5.1 / 5.22	65'149'199	67'647'396
Technische Rückstellungen	5.4	21'463'939	20'043'517
Wertschwankungsreserve	6.3	69'253'347	56'137'191
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung		-	-
Total Passiven		547'562'587	530'842'951



BETRIEBSRECHNUNG		1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
(in Schweizer Franken)	Index Anhang		
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		20'542'630	20'045'182
Beiträge Arbeitnehmer		7'684'255	7'400'706
Beiträge Arbeitgeber		8'606'198	8'622'297
Beiträge angeschlossener Betriebe	1.7	2'072'583	2'007'330
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		2'174'686	2'013'823
Zuschüsse Sicherheitsfonds		4'908	1'026
Eintrittsleistungen (Eingebrachte Freizügigkeitskapitalien)		8'714'748	8'533'856
Freizügigkeitseinlagen		8'319'015	8'143'084
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		395'733	390'772
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		29'257'378	28'579'038
Reglementarische Leistungen		-23'486'039	-19'118'394
Altersrenten		-10'839'926	-10'677'076
Hinterlassenenrenten		-2'128'923	-2'034'187
Invalidenrenten		-625'542	-534'991
Übrige reglementarische Leistungen (nicht rückversichert)		-674'974	-719'345
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-9'216'674	-5'152'794
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-	-
Austrittsleistungen		-10'788'872	-6'652'911
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-9'437'772	-5'428'964
Vorbezüge Wohneigentumsförderung / Bezüge bei Scheidungen		-1'351'100	-1'223'947
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-34'274'910	-25'771'305
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-4'736'052	-25'595'294
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte		2'709'973	-2'828'398
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner		-2'556'518	-9'845'781
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen		-1'420'422	-8'383'948
Verzinsung des Sparkapitals		-3'469'085	-4'537'167
Ertrag aus Versicherungsleistungen		5'147'541	2'759'391
Versicherungsleistungen		4'814'257	2'690'410
Überschussanteile aus Versicherungen	5.1	333'284	68'981
Versicherungsaufwand		-1'202'059	-1'656'144
Versicherungsprämien/Risikoversicherung		-1'120'653	-1'586'877
Beiträge an Sicherheitsfonds		-81'406	-69'267
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-5'808'101	-21'684'313
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.7	19'306'404	44'790'389
Ertrag aus Vermögensanlage	6.7	21'791'897	46'823'125
Vermögensverwaltungskosten	6.7 / 6.82	-2'485'493	-2'032'736
Sonstiger Ertrag		642	-
Anderer Ertrag		642	-
Verwaltungsaufwand	7.21	-382'788	-473'903
Allgemeine Verwaltung		-340'359	-407'435
Makler- und Brokertätigkeit		-3'793	-6'445
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-26'053	-48'061
Aufsichtsbehörden		-12'583	-11'962
Ertrags- (+) / (-) Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		13'116'156	22'632'173
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	-13'116'156	-22'632'173
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		-	-
Auflösung (+) / Bildung (-) Eigenkapital		-	-
Ergebnis nach Auflösung/Bildung von Wertschwankungsreserve		-	-



Anhang zur Bilanz per 31.12.2020 und Betriebsrechnung 01.01.2020- 31.12.2020 (in Schweizer Franken)

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Stadt Chur (nachstehend PKSC genannt) ist seit 30. November 2010 im Handelsregister Graubünden als selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt (Vorsorgeeinrichtung) unter der Firmennummer CHE-116.273.461 mit Sitz in Chur eingetragen.

Sie unterhält die berufliche Vorsorge der Arbeitnehmenden der Stadt Chur, der IBC Energie Wasser Chur, der Region Plessur, der Bürgergemeinde Chur, der Mitglieder des Stadtrates sowie der Geschäftsstelle der PKSC. Sie versichert diese Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die PKSC erfüllt mindestens das BVG-Obligatorium. Sie ist seit 1. November 1990 im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Graubünden unter der Ordnungsnummer GR 0020 eingetragen. Die PKSC entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG-Beiträge. Über das BVG-Obligatorium hinaus bietet die PKSC zusätzliche vor- und überobligatorische Vorsorge an.

1.3 Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Pensionskasse Stadt Chur, vom 12. Dezember 2013, Stand 1. Januar 2017
- Vorsorgereglement der Pensionskasse Stadt Chur, vom 10. Juni 2014, Stand 1. Oktober 2019 bzw. 1. Januar 2021 (Übergangsbestimmung zu Kapitalabfindung)
- Reglement für die Wahl der Arbeitnehmervertretenden in die Verwaltungskommission der Pensionskasse Stadt Chur, vom 25. November 2014, Stand 1. Januar 2015
- Reglement über die Verwaltungskommission der Pensionskasse Stadt Chur (Geschäftsordnung), vom 25. November 2014, Stand 1. Januar 2015
- Reglement über die Durchführung einer Teilliquidation der Pensionskasse Stadt Chur, vom 28. September 2010, Stand 1. Januar 2011
- Anlagereglement der Pensionskasse Stadt Chur, vom 25. November 2014, Stand 1. Januar 2016 bzw. 1. Januar 2021 (bei Nachhaltigkeits-Prinzipien/-Grundlagen)
- Reglement über technische Rückstellungen und Reserven der Pensionskasse Stadt Chur, vom 24. Mai 2011, Stand 31. Dezember 2019



1.4 Paritätisches Führungsorgan und Anlageausschuss

Die Verwaltungskommission bildet das oberste Organ der PKSC. Die Kommission trifft die zur Führung der Kasse wesentlichen Grundsatzentscheide, erlässt die erforderlichen Reglemente und überwacht insbesondere die Tätigkeit der Geschäftsstelle und die Vermögensbewirtschaftung. Die Kommission besteht aus einer unabhängigen Fachperson im Präsidium und sechs Mitgliedern, wovon drei durch die Arbeitgebenden bestimmt und drei durch die Versicherten gewählt werden. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Aufgaben, Rechte und Pflichten der Kommission richten sich nach dem BVG. Der Gemeinderat hält im Gesetz über die Pensionskasse Stadt Chur die Befugnisse der Verwaltungskommission fest und erteilt ihr den Auftrag, ein Geschäftsreglement¹ zu beschliessen. Die Verwaltungskommission der PKSC setzt sich für die Amtsperiode 2017 bis 2020 wie folgt zusammen:

Funktion	Name	Bemerkung
Präsident	Daniel Dubach, lic.rer.pol. ¹⁾	(neutrale, unabhängige Fachperson)
Arbeitgebervertretungen	Marcel Nadig Claudia Stebler ²⁾ Gerda Wissmeier	
Arbeitnehmervertretungen	Roman Cadisch ²⁾ (Vizepräsident) Kurt Rauchberger Martin Lang	(kaufmännische/technische Berufe) (Lehrpersonen) (handwerklich/manuelle Funktionen)
Einsitz (bis 30.04.2020)	Roger Crufer ³⁾	(Vertretung technische Verwaltung)
Geschäftsführer	Leonhard Nold ¹⁾	(Leiter Geschäftsstelle PKSC)

Die Verwaltungskommission nimmt zugleich die Funktion des Anlageausschusses wahr (vorbereitende und operativ überwachende Stelle durch Präsident und Geschäftsführer).

¹⁾ Mit Kollektivunterschrift zu zweien

²⁾ Mit Kollektivunterschrift zu zweien (mit Präsident oder Geschäftsführer)

³⁾ Nicht im Handelsregister eingetragene Kollektivunterschrift zu zweien (mit Präsident oder Geschäftsführer) als Vertreter der technischen Verwaltung ausschliesslich für das Vorsorgegeldfluss-Bankkonto.

1.5 Geschäftsstelle

Leitung Geschäftsstelle

Leonhard Nold

¹ Reglement über die Verwaltungskommission der Pensionskasse Stadt Chur (Geschäftsordnung)



1.6 BVG-Experte, Revisionsstelle, Finanzberatung, Aufsichtsbehörde

1.61 Experte für die berufliche Vorsorge (Experte gem. Art 37 BVV2)

Deprez Experten AG, Neustadtgasse 7, 8001 Zürich
Ausführender Experte: Dr. Philippe Deprez, Experte für berufliche Vorsorge

1.62 Revisionsstelle

BDO AG, Vadianstrasse 59, 9001 St. Gallen
für PKSC zuständig: Dott. Franco Poerio, Leitender Revisor

1.63 Aufsichtsbehörden

Oberaufsichtskommission berufliche Vorsorge OAK BV, Seilerstrasse 8, 3011 Bern
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Poststrasse 28, 9000 St. Gallen

1.7 Angeschlossene Arbeitgeber

1.71 Durch das PKSC-Gesetz oder über Anschlussverträge angeschlossene Arbeitgeber

Die Mitglieder des Stadtrates, die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, der IBC Energie Wasser Chur und der Geschäftsstelle PKSC sind durch das PKSC-Gesetz gebunden bei der PKSC versichert. Die Region Plessur und die Verwaltung der Bürgergemeinde Chur sind über einen Anschlussvertrag der PKSC angeschlossen.

Anzahl aktive Versicherte von IBC Energie Wasser Chur und angeschlossener Betriebe

	31.12.2020	31.12.2019
IBC Energie Wasser Chur	88	85
Region Plessur	40	39
Bürgergemeinde	<u>4</u>	<u>4</u>
Total Versicherte angeschlossener Betriebe	132	128
Stadtverwaltung und Geschäftsstelle PKSC	<u>1'077</u>	<u>1'045</u>
Total Versicherte	1'209	1'173
	=====	=====

1.72 Anschluss an die PKSC

Bei einer Ausgliederung ganzer Dienststellen oder Abteilungen aus der Stadtverwaltung in rechtlich selbstständige Trägerschaften können die Arbeitgebenden ihr Personal durch einen Anschlussvertrag weiterhin bei der PKSC versichern.

Die PKSC kann auch mit anderen Arbeitgebenden öffentlich-rechtlicher Körperschaften sowie mit privatrechtlichen Institutionen, die vorwiegend öffentliche Aufgaben erfüllen, Anschlussverträge abschliessen.



2 Aktive Versicherte und Rentenbeziehende

2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2020	31.12.2019
Bestand anfangs Jahr	1'173	1'168
Eintritte	168	147
Austritte	-90	-105
Todesfälle	-0	-1
Invalidenrenten	-2	-2
Altersrücktritte (inkl. Kapitalabfindungen)	<u>-40</u>	<u>-34</u>
Bestand Ende Jahr	1'209	1'173
	=====	=====

2.2 Anzahl Bezüge von Kapitalabfindungen bei Altersrücktritt

	2020	2019
Altersrücktritte	40	34
davon mit ausschliesslich Rentenbezug	9	13
davon mit Renten- und Teilkapitalbezug von 1 % - 49 %	6	6
davon mit Renten- und Teilkapitalbezug von 50 % ¹	13	12
davon mit Renten- und Teilkapitalbezug von 51 % - 99 %	1	-
davon mit 100 % Kapitalbezug	11	3

49.6 % des Altersguthabens bei Altersrücktritt wurden als Kapitalabfindung bezogen.

2.3 Rentenbeziehende

	31.12.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2020
Altersrenten	428	31	-13	446
Alterskinderrenten	9		-4	5
Invalidenrenten	19	2	-	21 ²
Invaliden-Kinderrenten	5	1	-	6
Ehegattenrenten	124	9	-7	126 ³
Lebenspartnerrenten	2	-	-	2
Waisenrenten	<u>4</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>4</u>
Total (Anzahl)	591	43	-24	610
	====	====	====	====

¹ Die PKSC limitierte bis 2019 die Kapitalabfindung bei Altersrücktritt auf 50% des Altersguthabens.

² Davon mit Direktauszahlung ab Rückversicherung bei Helvetia Versicherungen: 4

³ Davon mit Direktauszahlung ab Rentenvertrag (ex Vollversicherung) bei Swiss Life: 3



3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

3.11 Art der Versicherung

Die PKSC wird als teilautonome Vorsorgeeinrichtung geführt. Sie trägt das Risiko Alter (Langlebigkeit) für ab 1. Januar 2008 neu rechtskräftige Alters- und allfällig daraus folgende Hinterlassenenleistungen selbst. Für Renten mit Rechtskraft vor 1. Januar 2008 und allfällig daraus folgende Hinterlassenenrenten kommt Swiss Life auf.

Das Deckungskapital der über Swiss Life garantierten Renten bewirtschaftet Swiss Life.

Die Risiken Invalidität und Todesfall werden über einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag bei Helvetia Versicherungen rückversichert. Nicht rückversichert sind die Risiken Alterskinderrenten, Invalidenzusatzrenten sowie die Rentenzulagen.

3.12 Leistungsarten

Der Vorsorgeplan ist im PKSC-Gesetz und im Vorsorgereglement der PKSC geregelt. Als umhüllende Vorsorgeeinrichtung erbringt die PKSC Leistungen, die wesentlich über den gesetzlichen Mindestleistungen des BVG liegen. Die temporären Invalidenleistungen und die lebenslangen Hinterlassenenleistungen werden nach dem Leistungsprimat, die Altersleistungen nach dem Beitragsprimat berechnet. Mit einer BVG-Schattenrechnung werden die Mindestleistungen nach BVG jederzeit sichergestellt.

Die wesentlichen Merkmale des Versicherungsplans sind:

Versicherte
Leistungen

Versicherte werden bis Ende des Jahres, in welchem sie ihr 24. Altersjahr vollenden, gegen die Risiken Invalidität und Tod versichert, danach beginnt zusätzlich der Sparprozess für die Altersleistungen.

Versicherter Lohn

Versichert wird der Jahresgrundlohn inkl. 13. Monatslohn vermindert um einen Koordinationsabzug von 75 % der maximalen AHV-Altersrente. Der Koordinationsabzug betrug im Berichtsjahr CHF 21'330.

Beiträge

Die Beiträge sind altersabhängig gestaffelt und betragen in Prozenten des versicherten Lohnes bei einer paritätischen Aufteilung: 50 % Arbeitgeber/50 % Arbeitnehmende:

Alter	Sparbeiträge	Risikobeiträge + andere Kosten	Gesamte Beiträge
18 - 24		2.2 %	2.2 %
25 - 34	17.4 %	2.2 %	19.6 %
35 - 44	19.8 %	2.6 %	22.4 %
45 - 54	22.2 %	3.0 %	25.2 %
55 - 65	24.6 %	3.4 % ¹	28.0 %

¹ Bei Frauen: Risikobeiträge und andere Kosten nur bis vollendetem 64. Altersjahr.



Die Sparbeiträge werden für die Finanzierung der Altersleistungen verwendet. Die Risikobeiträge dienen der Finanzierung der Invaliden- und der Hinterlassenenleistungen der aktiven Versicherten. Die Beiträge für andere Kosten werden z.B. für Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG, für die Deckung der Verwaltungskosten und für die teilweise Bildung versicherungstechnischer Reserven benötigt.

Altersleistungen Der Anspruch entsteht, wenn das Anstellungsverhältnis nach dem 60. Altersjahr aufgelöst wird (flexibler Altersrücktritt). Die Altersleistung kann variabel bis zu 100 % in Kapitalform bezogen werden. Die gewünschte Kapitalquote muss mindestens drei Monate vor dem Altersrücktritt beantragt werden.

Umwandlungssatz Umhüllende Umwandlungssätze:

Alter	60	4.60 %
	61	4.72 %
	62	4.84 %
	63	4.96 %
	64	5.08 %
	65	5.20 %

Bei vorzeitigem Altersrücktritt wird der UWS pro Monat vor vollendetem 65. Altersjahr um 0.01 % reduziert. Bei aufgeschobenem Altersrücktritt bis maximal Alter 70 Jahre wird der UWS pro Monat nach vollendetem 65. Altersjahr um 0.01 % erhöht.

Invalidenrente Anspruch auf eine Invalidenrente haben Personen, die im Sinne der Eidg. IV mindestens zu 40 % invalid sind. Die jährliche Invalidenrente beträgt temporär bis zur Vollendung des 64. bzw. 65. Altersjahres 50 % des versicherten Lohnes. Ab vollendetem 64. bzw. 65. Altersjahr wird die Invalidenrente durch die Altersrente abgelöst. Teilinvaliden steht die Leistung entsprechend ihrem IV-Grad zu, unterteilt auf eine Viertelrente ab 40 %, eine halbe Rente ab 50 %, eine Dreiviertelrente ab 60 % oder eine ganze Rente ab 70 % Invalidität.

Ehegattenrente Beim Tod einer aktiv versicherten Person vor Vollendung des 64. bzw. 65. Altersjahres beträgt die Ehegattenrente 60 % der versicherten Invalidenrente. Ab dem Bezug der Altersrente beträgt die Ehegattenrente 60 % der versicherten Altersrente.

Lebenspartnerrente Die Anspruchsberechtigung richtet sich nach dem Vorsorge-reglement der PKSC. Die Berechtigung ist an drei kumulativ zu erfüllende Voraussetzungen gebunden. Die Lebenspartnerrente beträgt gleich viel wie die Ehegattenrente. Die versicherte Person hat der PKSC vor Eintritt eines versicherten Ereignisses die anspruchsberechtigte Person schriftlich mitzuteilen.



Waisen- und Alters-Kinderrente	Diese Renten werden bis Ende der Ausbildung, längstens bis zum vollendeten 25. Altersjahr ausbezahlt. Die Waisenrente beträgt pro Kind 10 % des versicherten Lohnes, mindestens jedoch gleich viel wie die kantonale Kinder- bzw. Ausbildungszulage. Die Alters-Kinderrente entspricht der kantonalen Kinder- bzw. Ausbildungszulage. Sie beträgt jedoch mindestens 20 % der ausgerichteten BVG Altersrente des versicherten Elternteils.
Austrittsleistung	Diese entspricht dem Altersguthaben.

3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethode

Die PKSC wird im Kapitaldeckungsverfahren geführt. Die Sparbeiträge werden individuell erhoben und gutgeschrieben, die Risikoversicherung sowie die Beiträge an die anderen Kosten werden kollektiv finanziert. Sparbeiträge und Risikobeiträge werden von den Versicherten und ihren Arbeitgebenden geleistet, wobei die Arbeitgebenden mindestens die Hälfte der Beiträge zu übernehmen haben.

Die PKSC wendet das System der Vollkapitalisierung an. D.h. der Soll-Deckungsgrad beträgt mindestens 100 %. Es besteht keine Staatsgarantie im Sinne von Art. 72c BVG.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Überschüsse aus Versicherungsverträgen werden der Betriebsrechnung der PKSC gutgeschrieben.

Über neue Rentenzulagen (einmalige Zulage oder wiederkehrend wie beispielsweise eine Teuerungszulage) beschliesst die Verwaltungskommission unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten der PKSC und nach Bildung der gesetzlich vorgeschriebenen Wertschwankungsreserve. Das Anlagereglement hält die Grundsätze der Überschussverteilung fest.

Für die Anpassung an die Teuerung von Hinterlassenen- und Invalidenrenten mit BVG-Minimum sowie für Invalidenrenten ohne Berechtigung auf Rentenzulage, welche direkt durch die Rückversicherung ausbezahlt werden, ist die Anpassung an die Teuerung bei der Rückversicherung eingekauft. Bei diesen Renten stellt die Rückversicherung die Anpassung an die Teuerung sicher.

Die Finanzierung der bisher ausgesprochenen Rentenzulagen wurde über das Rentenwert-Umlageverfahren vorgenommen (Einmalfinanzierung). Jeweils direkt beim Aussprechen einer Rentenzulage wurde das zur Finanzierung der Zulage notwendige Deckungskapital gebildet.



4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Kontenführung sowie die Darstellungen der Bilanz und der Betriebsrechnung erfolgen nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

4.21 Grundsätze des Rechnungswesens und der Rechnungslegung

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR), des BVG (BVV2) sowie denjenigen von Swiss GAAP FER 26.

4.22 Bewertungsgrundsätze

Aktiven:

Wertschriften	Kurswert
Übrige Aktiven	gemäss anerkannter Praxis bestimmter Marktwert
Aufgelaufene Marchzinsen	bilanziert in Vermögensverwaltungsmandaten
Retrozessionen/Rückvergütungen	bilanziert als aktive Rechnungsabgrenzung
Rückkaufswert Kollektiv-Lebensversicherungsverträge	gemäss Verzeichnisse der Versicherungsgesellschaften (Swiss Life + Helvetia)

Passiven:

Deckungskapitalien für Renten	Barwert-Tabelle gemäss BVG-Experte, Stand 31. Dezember 2020, techn. Grundlage: VZ 2015 Generationentafel 2021 mit einem technischen Zinssatz von 1.25 % (Index 5.6)
Deckungskapitalien für Rentenzulagen	Barwert-Tabelle gemäss BVG-Experte, Stand 31. Dezember 2020, techn. Grundlage: VZ 2015 Generationentafel 2021 mit einem technischen Zinssatz von 1.25 % (Index 5.6)
Deckungskapitalien bei Swiss Life	gemäss Bewertung Swiss Life
Rückstellungen/Reserven für IV-Fälle	gemäss Bewertung Helvetia Versicherungen
Wertschwankungsreserve	gemäss Anlagereglement PKSC (Index 6.3)

Nicht realisierte Kurs- und Währungsgewinne oder -verluste werden in der Anlagebuchhaltung ausgewiesen.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.



5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung und Rückversicherung

Die PKSC trägt die Verzinsungsverpflichtung und das Anlagerisiko der Vorsorgegelder der aktiven Versicherten, des Deckungskapitals für Alters- und Hinterlassenenrenten ab 1. Januar 2008 sowie der technischen Rückstellungen selbst. Hinzu kommt aus dem Vorsorgeplan das Risiko Alter (Langlebigkeit) für ab 1. Januar 2008 rechtskräftige Alters- und Hinterlassenenrenten.

Das Risiko Alter der vor 31. Dezember 2007 rechtskräftigen Alters- und allfälligen daraus entstandenen Hinterlassenenrenten sowie der vor 31. Dezember 2007 rechtskräftigen Hinterlassenenrenten werden über den Rentnervertrag bei Swiss Life abgedeckt.

Die Risiken Tod und Invalidität werden durch einen Rückversicherungsvertrag bei den Helvetia Versicherungen rückversichert, welcher über einen Gewinnverband mit Stopp-Loss-Prämie abgerechnet wird. Die Bemessungsperiode für die Überschussabrechnung beträgt jeweils ein Jahr. Die PKSC erhält bei gutem Risikoverlauf Überschüsse ausgeschüttet. Im Berichtsjahr wurde ein Überschuss von CHF 333'284 ausgerichtet (Vorjahr: CHF 68'981).

5.2 Vorsorgekapitalien

5.21 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben im Beitragsprimat

	2020	2019
Altersguthaben anfangs Jahr	243'794'691	236'429'301
Spargutschriften	16'087'868	15'753'316
Freiwillige Einkäufe	1'802'476	2'013'823
Einlagen aus Reaktivierung von Invaliden ¹	51'061	852'201
Freizügigkeitseinlagen	8'319'015	8'143'084
Rückzahlungen Vorbezüge für Wohneigentum	159'278	200'772
Rückzahlungen von Entnahmen bei Scheidung	236'455	190'000
Verzinsung Altersguthaben	3'469'085	4'525'444
Ausgleichseinlage UWS nach Bestandsübernahme	44'417	-
Vorbezüge für Wohneigentum	-597'000	-206'500
Entnahmen bei Scheidung	-754'100	-1'017'447
Austrittsleistungen	-9'437'772	-5'428'964
Kapitalabfindungen (Alters + Hinterlassenen-L.)	-9'216'674	-5'152'794
Auflösung infolge Altersrücktritt und Tod	-9'351'631	-11'410'825
Auflösung infolge Invalidisierung	<u>-53'367</u>	<u>-1'096'720</u>
Altersguthaben Ende Jahr	<u>244'553'802</u>	<u>243'794'691</u>
	=====	=====

Die Altersguthaben der aktiven und der invaliden Versicherten wurden im Jahr 2020 mit 1.50 % verzinst.

¹ Invalidenrentenbeziehende, welche wieder arbeitsfähig wurden → Reaktivierung aktive Versicherung



Bei unterjährigen Austritten und Pensionierungen wurde eine Verzinsung von 1.00 % gewährt. Diese Verzinsung entspricht der reglementarisch vorgesehenen Verzinsung nach BVG-Mindestzins von 1.00 %.

5.22 Vorsorgekapitalien Rentenbeziehende

	31.12.2020	31.12.2019
Vorsorgekapital Alters- und Hinterlassenenrenten	191'798'610	188'665'066
Davon durch PKSC selbst verwaltet	(126'649'411)	(121'017'670)
Davon im Rentnervertrag mit Swiss Life	(65'149'199)	(67'647'396)
Vorsorgekapital Invalidenrenten-Fälle (bei Helvetia)	7'515'190	7'807'586
Barwert Prämienbefreiungen, Invaliden- und Waisenrenten	(3'838'967)	(3'859'571)
Deckungskapital lebenslange Invaliden-/Hinterlassenenrenten	(3'676'223)	(3'948'015)
Altersguthaben invalider Versicherter (bei PKSC)	4'471'663	3'954'113
Deckungskapitalien für Rentenzulagen (bei PKSC)	<u>5'584'031</u>	<u>6'219'303</u>
	209'369'494	206'646'068
	=====	=====

5.23 Total Vorsorgekapitalien

	31.12.2020	31.12.2019
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	244'553'802	243'794'691
Vorsorgekapitalien Rentenbeziehende	<u>209'369'494</u>	<u>206'646'068</u>
	453'923'296	450'440'759
	=====	=====

5.3 **Summen der Altersguthaben nach BVG**

	31.12.2020	31.12.2019
Altersguthaben nach BVG (aktive Versicherte)	100'645'374	99'873'257

Diese Altersguthaben sind in den Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten enthalten.

5.4 **Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterungen der technischen Rückstellungen**

Technische Rückstellungen

	31.12.2020	31.12.2019
für pendente Versicherungsfälle	182'711	178'968
zur Abfederung einer UWS-Reduktion	19'454'116	18'074'867
für Risikoschwankungs-Reserve	<u>1'827'112</u>	<u>1'789'682</u>
	21'463'939	20'043'517
	=====	=====



Rückstellung für pendente Versicherungsfälle

Zur Deckung von Ansprüchen auf Risikoleistungen aus offenen Versicherungsfällen, die nicht durch die Rückversicherung abgedeckt sind, werden Rückstellungen für pendente Versicherungsfälle gebildet. Dazu gehören insbesondere Prämienbefreiungen und Invalidenrenten mit Anspruchsbeginn vor Ablauf der vertraglichen Wartefrist bei der Rückversicherung.

Als Sollwert der Rückstellung für pendente Versicherungsfälle gilt ein Prozent der im entsprechenden Geschäftsjahr erhaltenen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge.

Rückstellung für Abfederung einer Senkung des Umwandlungssatzes

Für die Abfederung der finanziellen Auswirkungen einer weiteren Senkung des Umwandlungssatzes wird eine Rückstellung gebildet.

Als Sollwert dieser Rückstellung gelten per 31. Dezember 2020:

- a) Sieben Prozent aller Altersguthaben der aktiven Versicherten per 31.12.20219. In den Folgejahren erhöht sich der Sollwert um jährlich 0.5 % (2020: 7.0 % + 0.5 % = 7.5 %).
- b) Zwanzig Prozent der per Bilanzstichtag erworbenen weitergeführten Altersguthaben der Invaliden sowie dem Rückkaufswert des Kollektivversicherungsvertrages aus der Beitragsbefreiung. Diese zwanzig Prozent entsprechen dem zu erwartenden Mutationsverlust bei Pensionierung aufgrund der aktuellen technischen Grundlagen der PKSC.

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes auf dem Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden (bzw. den Vorsorgeverpflichtungen)

Um gegebenenfalls eine Senkung des technischen Zinssatzes an das aktuelle Zinsumfeld finanzieren zu können, werden Rückstellungen für die Senkung des technischen Zinssatzes auf dem Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden gebildet.

Die Höhe der Rückstellung wird von der Verwaltungskommission festgelegt. Sie stützt sich dabei auf die Empfehlungen des Experten für berufliche Vorsorge.

Nach erfolgter Reduktion des technischen Zinssatzes von 1.75 % auf 1.25 % per 31. Dezember 2019 wurde die Rückstellung aufgelöst; sie wird jedoch weiterhin im Reglement über technische Rückstellungen und Reserven aufgeführt bleiben. Dies für allfällige weitere Reduktionen des technischen Zinssatzes.

Risikoschwankungsreserve

Die PKSC hält eine Risikoschwankungsreserve in der Höhe von 10 % der im entsprechenden Geschäftsjahr erhaltenen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Reserve dient einerseits dazu, reglementarische Risikoleistungen zu erbringen, welche durch die Rückversicherung nicht gedeckt sind und andererseits soll sie der PKSC die Möglichkeit geben, auf künftige Änderungen reagieren zu können, wenn z.B. der Versicherungsvertrag durch den Versicherer einseitig gekündigt oder wenn der Autonomiegrad aus anderen Gründen erhöht werden sollte (z.B. wegen Tarifänderungen der Versicherungsgesellschaft).



5.5 Letztes versicherungstechnisches Gutachtens

5.51 Zusammenfassung aus versicherungstechnischem Gutachten per 31.12.2020

Die Pensionskasse Stadt Chur weist per 31.12.2020 einen Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 von 114.57% aus. Die auf eigenes Risiko getragenen Rentenverpflichtungen wurden dabei mit einem technischen Zinssatz von 1.25% bewertet. Der vergleichbare Zieldeckungsgrad beträgt 115.25%, weshalb keine freien Mittel ausgewiesen werden können. Die finanzielle Lage und damit die finanzielle Risikofähigkeit können am 31.12.2020 als gut bezeichnet werden.

Die strukturelle Risikofähigkeit bezeichnen wir als durchschnittlich; sie wird sich im Laufe der Zeit voraussichtlich verschlechtern. Es ist darum überaus wichtig, die Rentenverpflichtungen mit einem (relativ) tiefen technischen Zinssatz zu bewerten, was die Verwaltungskommission in der Vergangenheit entsprechend umgesetzt hat. Der aktuelle technische Zins von 1.25% halten wir für die PKSC als angemessen

Unsere einzige Empfehlung betrifft die weitere Senkung der Umwandlungssätze.

5.52 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Wir empfehlen eine weitere Senkung des Umwandlungssatzes von aktuell 5.2% im Rentenalter 65.

Der Umwandlungssatz von 5.2% impliziert ein Zinsversprechen von etwas über 2.5%. Bei einem Zinsversprechen von 1.25% (aktueller technische Zinssatz) müsste der Umwandlungssatz 4.3% betragen. Aufgrund des zu hohen reglementarischen Umwandlungssatzes entstehen deshalb Pensionierungsverluste im Umfang von rund 20% des bei Pensionierung in eine Rente umgewandelten Altersguthabens. Zur Deckung dieser Verluste ist eine Vermögensrendite von rund 0.6% notwendig.

Mit einer Senkung der Umwandlungssätze auf 4.7% im Rentenalter 65 könnten die Verluste von 20% auf rund 10% der verrenteten Altersguthaben reduziert und somit halbiert werden.

Über flankierende Massnahmen muss dabei diskutiert werden.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt mit Schreiben vom 22. April 2021 die korrekte Berechnung der Vorsorgekapitalien für Renten und Rentenzulagen sowie der technischen Rückstellungen und Reserven.

Beim Abschluss 2020 wurden die technischen Grundlagen VZ 2015 Generationentafel 2021 mit einem technischen Zinssatz von 1.25 % angewendet.

Swiss Life garantiert gemäss „Rentnervertrag“ die bis Ende 2007 rechtskräftigen Alters- und Hinterlassenenrenten der PKSC. Der Rückkaufswert des Vertrags bzw. das Deckungskapital für die Renten entspricht den durch Swiss Life individuell geführten Deckungskapitalien jeder einzelnen Rente.



5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2020	31.12.2019
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	547'562'587	530'842'951
./. abzüglich: - Kurzfristige Verbindlichkeiten	-2'880'199	-4'171'556
- Passive Rechnungsabgrenzung	<u>-41'806</u>	<u>-49'929</u>
Verfügbares Vermögen	<u>544'640'582</u>	<u>526'621'466</u>
Vorsorgekapital (Index 5.23)	453'923'296	450'440'759
Technische Rückstellungen (Index 5.4)	<u>21'463'939</u>	<u>20'043'517</u>
Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen	<u>475'387'235</u>	<u>470'484'276</u>
Überdeckung (Art. 44 BVV 2)	<u>69'253'347</u>	<u>56'137'190</u>

Deckungsgrad (Art. 44 BVV 2)	114.57 %	111.93 %
Deckungsgrad ohne Versicherungsverträge	117.20 %	114.21 %



6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

6.1 Organisation Anlagetätigkeit, Anlagenmanager, Anlageberater und Anlagereglement/-strategie

6.11 Vermögensbewirtschaftung - Aufbau und Struktur

Die Vermögensbewirtschaftung in Obligationen und Aktien wird vornehmlich in indextierten Kollektivanlagen geführt und an eine externe, institutionelle Vermögensverwaltung delegiert. Immobilien- und alternative Anlagen werden ausschliesslich mittels Kollektivanlagen umgesetzt und unter Beizug von externen Finanzspezialisten als Berater durch die PKSC kontrolliert. Fachspezialisten werden insbesondere bei ALM-Studien¹, der Produktauswahl und beim Controlling/Monitoring einbezogen.

Die PKSC setzt in sämtlichen Vermögensverwaltungsverträgen sowie in der Vereinbarung mit dem Global Custodian durch, dass ihr allfällige Retrozessionen und andere Rückvergütungen vollständig zustehen. Die PKSC achtet bei der Überprüfung der Anlageverträge insbesondere auch auf das korrekte Festhalten der Weitergabe von Retrozessionen und anderen Rückvergütungen. Die mit der externen Vermögensverwaltung beauftragten Institutionen bestätigen dies jährlich schriftlich.

Beim extern geführten Vermögensverwaltungsmandat werden die in den Anlagerichtlinien festgelegten Bandbreiten von der Beauftragten monatlich am Monatsende auf Einhaltung überprüft. Das Rebalancing erfolgt üblicherweise nur bei Vorliegen einer Bandbreitenverletzung². Im 2020 kamen keine Bandbreitenverletzungen vor und somit wurde auch kein Rebalancing ausgelöst.

Die PKSC verzichtet aus Governance-Gründen auf die Wertschriftenausleihe (Securities Lending).

Die Einhaltung der Anlagevorschriften nach Art. 54 und 55 BVV2 wird durch den Compliance Report des Global Custodians monatlich überprüft und mit dem Reporting-Bericht bestätigt.

Die PKSC hält Aktien seit Dezember 2015 nur noch in Kollektivanlagen. Der PKSC wird kein Stimmrecht eingeräumt. Es besteht daher keine Stimpfpflicht und es ist gemäss Vorschriften der VegüV (Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften) nichts weiter offenzulegen.

¹ ALM = Asset and Liability Management - die Abstimmung zwischen Aktiven und Passiven. Sie stellt sicher, dass fällige Leistungen im Einklang mit der Struktur der Pensionskasse finanzierbar sind.

² Gemäss Vermögensverwaltungsvertrag mit UBS AG, Anhang I.2



6.12 Verantwortliche Personen und Portfolio-Manager bei Vermögensverwaltungsmandaten

Mandat	Verantwortlich	Portfolio-Manager
UBS Schweiz AG (Depotbank)	Marco Loher	Chantal Dudler
UBS Asset Management Schweiz AG	Brigitte Aebi-Pozzi	Tobias Schroer
Senior Secured Loans	SIGLO AG, Zürich	Dr. Christoph Gort Alessandro Amadio

Die Vermögensverwaltung und der Custodian bei UBS AG sind der FINMA unterstellt.
Die Vermögensverwaltung bei SIGLO AG ist seit Dezember 2020 der FINMA unterstellt.

Weitere Geschäftspartner in der Vermögensverwaltung

Private Equity bei	Bezugsperson
Access Capital Fund V L.P. Growth Buy-Out Europe	Thomas Kohlmeyer
Landmark Equity Partners XIV L.P.	Chad S. Alfeld Ruby Berube
LGT Crown Global Opportunities VI und VII	Lars Niggemann
Unigestion Secondary Opportunity II L.P.	Andre Meyer

6.13 Finanzspezialisten, Finanzberatung und Monitoring

Bereich	Unternehmen	Bezugspersonen
Allgemeine Finanzberatung (Strategiecontrolling, ALM-Studie)	c-alm AG, Zürich	Dr. Alvin Schwendener
Immobilien-Anlagen	Adimmo AG, Basel	Dr. Georg Meier
Private Equity	LGT, Pfäffikon	Lars Niggemann

6.14 Anpassung der Anlagestrategie

Als im März infolge von Covid-19 eine Finanzmarktkrise ausbrach und die weitere Marktentwicklung ungewiss war, wurde durch eine Reduktion bei der Fremdwährungsexposition mehr Stabilität ins Portfolio eingebaut.

Die bisherige Position von 7 % Aktien Welt Industrieländer (unhedged) wurde aufgelöst und dafür Aktien Welt Industrieländer hedged von bisher 7 % auf 14 % aufgestockt.



6.15 Anlagestrategie, Bandbreiten und Benchmark-Indices

Anlagekategorie	Portfolio* 31.12.20	Strategie		Vergleichs-Index (Benchmark)
		Zielwert	Bandbreite	
Nominalwerte	35.0 %	35.0 %	23.0 – 49.0 %	
Liquidität	0.5 %	0.0 %	0.0 – 2.0 %	FTSE Euro Dep. CHF 3M
Obligationen CHF	22.6 %	21.0 %	14.0 – 28.0 %	Swiss Bond Index, Domestic AAA-BBB, TR
Obligationen Fremdwährungen (mit Währungsabsicherung)	7.2 %	7.0 %	4.5 – 9.5 %	BarCap Global Aggregate Corporates, TR, hedged
Obligationen FW securitized ¹ (mit Währungsabsicherung)	4.7 %	7.0 %	4.5 – 9.5 %	BarCap U.S. MBS Float Adjusted Index, TR, hedged
Aktien	32.7 %	30.0 %	19.0 – 42.0 %	
Aktien Schweiz	14.7 %	14.0 %	9.5 – 18.5 %	Swiss Performance Index, TR (SPI)
Aktien Welt Industrieländer	0.0 %	0.0 %	0.0 – 1.0 %	MSCI World DC ex CH, U.S. Gross Return, Rest Net Return
Aktien Welt Industrieländer hedged	15.8 %	14.0 %	9.5 – 18.5 %	MSCI World DC ex CH, U.S. Gross Return, Rest Net Return, hedged
Aktien Schwellenländer	2.2 %	2.0 %	0.0 – 4.0 %	MSCI Emerging Markets, Net Return
Immobilien	25.5 %	28.0 %	20.0 – 36.0 %	
Immobilien CH Anlagestiftungen	22.1 %	24 %	18.0 – 30.0 %	KGAST Immo-Index
Immobilien Welt (mit Währungsabsicherung)	3.4 %	4 %	2.0 – 6.0 %	KGAST Immo-Index
Alternative Anlagen	6.8 %	7.0 %	3.0 – 11.0 %	
Private Equity	3.4 %	3.0 %	1.0 – 5.0 %	Libor CHF 3m + 4.0 %
Senior Secured Loans	3.4 %	4.0 %	2.0 – 6.0 %	CS Leveraged Loan Index

* Gem. Reporting des Custodians; bezieht sich nur auf den Wertschriftenbestand im Portfolio der PKSC, ohne Forderungen beim Arbeitgeber, daher geringe Abweichungen zu Index 6.41.

¹ Hypothekenbesicherte Wertpapiere (mortgage-backed securities MBS)



6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) - Einsatz alternativer Anlagen

Die Anlagestrategie der PKSC erlaubt ausschliesslich Anlagen gemäss Art. 53 BVV2. Beteiligungen an alternativen Anlagen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 50, 53 und 56 BVV2). Derivate werden bei Bedarf nur für das Hedging (Absicherung) von Wertschriften in Form von Futures in Fremdwährung zugelassen. Eine Erweiterung gemäss Art 50 Abs. 4 BVV2 wird nicht in Anspruch genommen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve (WSR) dient dazu, die Auswirkungen von kurzfristigen, grösseren Wertverlusten auf den Vermögensanlagen aufzufangen. Die Zielgrösse der WSR wird aufgrund der gewählten Anlagestrategie und dem angestrebten Sicherheitsniveau (97.2 % auf einen Betrachtungshorizont von 1 Jahr) festgelegt. Basis für die Berechnung der WSR sind die von der PKSC selbst getragenen Vorsorgeverpflichtungen.

	31.12.2020	31.12.2019
Zielgrösse (in Prozent der Vorsorgeverpflichtungen)	18.0 %	18.0 %
Ist-Bestand	17.2 %	14.2 %
Feste Vorsorgeverpflichtungen durch die PKSC	402'722'846 ¹	395'029'294
WSR Zielgrösse (Betrag)	72'490'112	71'105'273
./. WSR Ist-Bestand (Betrag)	<u>-69'253'347</u>	<u>-56'137'191</u>
WSR-Überschuss (+) bzw. WSR-Defizit (-)	<u>-3'236'765</u>	<u>-14'968'082</u>
Stand der Mittel für WSR am 1.1.	56'137'191	33'505'018
Auflösung bisherige WSR Ende Jahr für Deckung Aufwandüberschuss		
Bildung neuer WSR Ende Jahr aus Ertragsüberschuss	<u>13'116'156</u>	<u>22'632'173</u>
Total Wertschwankungsreserve Ende Jahr	<u>69'253'347</u>	<u>56'137'191</u>

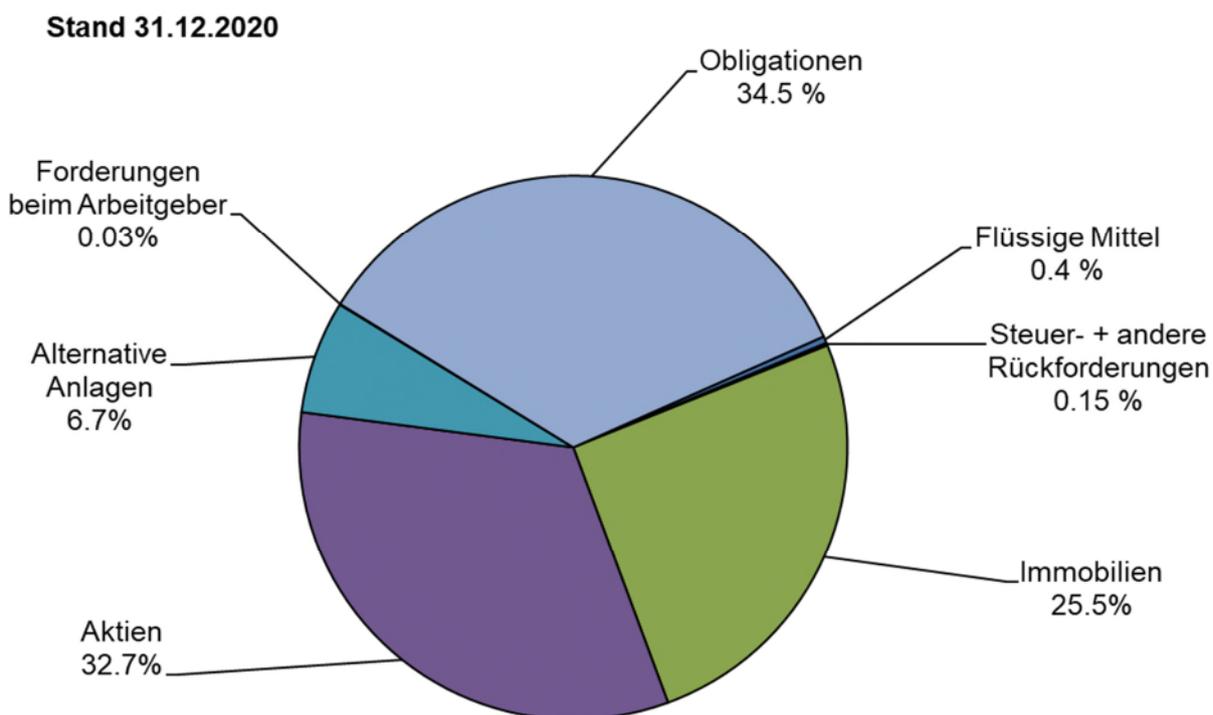
¹ Davon 381'258'907 Vorsorgekapital (ohne Versicherungsverträge bei Swiss Life und Helvetia) und 21'463'939 technische Rückstellungen



6.4 Darstellung der Vermögensanlage

6.41 Darstellung nach Anlagekategorie

	31.12.2020		31.12.2019	
Flüssige Mittel	1'966'712	0.41 %	1'173'232	0.26 %
Forderungen beim Arbeitgeber	158'421	0.03 %	447'657	0.10 %
Obligationen Kollektivanlagen	163'314'991	34.42 %	160'783'699	35.31 %
Aktien Kollektivanlagen	155'104'864	32.68 %	144'426'233	31.72 %
Immobilien Koll.-anlagen Ausland	16'016'069	3.38 %	16'620'192	3.65 %
Immobilien CH Anlagestiftungen	104'899'022	22.11 %	100'069'085	21.98 %
Alternative Anlagen	31'838'640	6.71 %	30'046'539	6.60 %
Derivate (Währungsabsicherungen)	527'743	0.11 %	629'105	0.14 %
Verrechnungs- + Quellensteuern	<u>718'441</u>	0.15 %	<u>1'095'371</u>	0.24 %
Total Vermögensanlagen	<u>474'544'903</u>	100.0 %	<u>455'291'113</u>	100.0 %



6.42 Aufteilung der Vermögensanlage auf Mandate und Kollektivanlagen

	31.12.2020		31.12.2019	
Externes Mandat bei UBS	319'711'291	67.37 %	306'264'618	67.27 %
<hr/>				
Flüssige Mittel, Forderungen und Kollektivanlagen				
Selbst gehaltene, flüssige Mittel	1'875'884	0.40 %	1'797'063	0.39 %
Forderungen (Verrechnungssteuer)	45'576	0.01 %	45'959	0.01 %
Forderungen beim Arbeitgeber	158'421	0.03 %	447'657	0.10 %
Immobilien-Kollektivanlagen	120'915'091	25.48 %	116'689'277	25.63 %
Senior Secured Loans FoF's	16'368'330	3.45 %	16'875'151	3.71 %
Private Equity Fund-of-Funds	<u>15'470'310</u>	3.26 %	<u>13'171'388</u>	2.89 %
Total	<u>154'833'612</u>	32.63 %	<u>149'026'495</u>	32.73 %
<hr/>				
Total Vermögensanlagen	<u>474'544'903</u>	100.0 %	<u>455'291'113</u>	100.0 %
<hr/>				

6.5 **Währungsabsicherung / laufende (offene) derivative Finanzinstrumente**

Die PKSC sichert das Währungsrisiko mittels Investitionen in währungsgesicherte Anteilsklassen der eingesetzten kollektiven Kapitalanlagen ab.

Devisentermingeschäfte per 31.12.2020 (alle bei UBS AG)

Währung	Kauf/Verkauf Betrag	Wert in CHF	in CHF per 31.12.2020	Fälligkeits- datum	Buch- gewinn	Buch- verlust
USD/CHF	34'026'000	30'725'478	30'248'227	04.01.2021	477'251	0
CHF/USD	-9'426'000	-8'330'416	-8'379'541	04.01.2021	49'125	0
CHF/USD	-551'000	-488'462	-489'829	04.01.2021	1'367	0
Total per 31.12.2020					527'743	0
Bewertungsdifferenz					527'743	



6.6 Offene Kapitalzusagen

Kapitalzusagen bei Private Equity

Private Equity bei	Währung	Zusage	Abgerufen bis 31.12.20	noch offen per 31.12.20
Access Capital Partners	EUR	4'512'500 ¹	4'125'000 (91.4 %)	387'500
Landmark/Warburg	USD	3'000'000	2'914'500 ² (97.15 %)	85'500
LGT Capital CGO VI	USD	15'000'000	10'770'000 ³ (71.8 %)	4'230'000
LGT Capital CGO VII	USD	15'000'000	3'555'000 (23.7 %)	11'445'000

6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses

	31.12.2020	31.12.2019
Ergebnis flüssige Mittel	34'394	243'316
Ergebnis Obligationen Kollektivanlagen	4'105'699	6'441'371
Ergebnis Aktien Kollektivanlagen	11'572'466	32'186'780
Ergebnis Immobilien Kollektivanlagen	4'717'965	5'983'547
Ergebnis alternative Anlagen	1'384'443	1'984'668
Habenzinskommissionen auf Bankguthaben	-9'443	-7'840
(Verzugs-)Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-13'405	-8'714
Sonstiger Zinsaufwand	-222	-3
<i>Ergebnis vor Vermögensverwaltungskosten</i>	<i>21'791'897</i>	<i>46'823'125</i>
TER-Kosten/inhärente Kosten auf Kollektivanlagen	-2'036'364	-1'527'846
Honorare Vermögensverwaltungsmandate	-204'951	-199'301
Kosten, Gebühren und Abgaben	-136'559	-189'854
Allgemeine Vermögensverwaltungskosten (Index 7.21)	-107'619	-115'735
<i>Vermögensverwaltungskosten</i>	<i><u>-2'485'493</u></i>	<i><u>-2'032'736</u></i>
Total Netto-Ergebnis	19'306'404	44'790'389
	=====	=====

Die PKSC erwirtschaftete aus der Vermögensanlage eine Performance von 4.18 %. Die theoretische Rendite der zugrundeliegenden Benchmark von 4.83 % wird um -0.65 % verfehlt. Mit dieser Performance liegt die PKSC im Durchschnitt der schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen (UBS Pensionskassen-Performance – alle PK [netto/mit Kosten]: 4.07 % bzw. Credit Suisse Schweizer Pensionskassenindex [brutto, ohne Kosten]: 4.11 %).

Um den Deckungsgrad von anfangs Jahr halten zu können wäre – ohne die Bildung zusätzlicher Rückstellungen und Reserven zur Stärkung der PKSC – eine Sollrendite von 2.0 % notwendig gewesen.

¹ Ursprüngliche Zeichnung von Euro 5 Mio. bei Access Capital Fund V LP Growth Buy-out Europe. 2018 und 2019 reduzierte der Fund das Gesamtvolumen zwei Mal um jeweils 5% auf Euro 4.5 Mio.

² Total Zahlungen an Landmark: USD 2'926'147; davon USD 11'647 Withholdertaxes

³ Total Zahlungen an LGT CGO VI: USD 10'784'452; davon USD 14'452 Zins wegen spätem Einstieg.



6.8 Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

6.81 Summe aller kostentransparenten Vermögensanlagen / Kostentransparenzquote

	31.12.2020	31.12.2019
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	474'544'903	455'291'113
davon:		
Intransparente Anlagen nach Artikel 48a Abs. 3 BVV 2	_____ -	_____ -
Transparente Vermögensanlagen	474'544'903 =====	455'291'113 =====
Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)	100.0 % =====	100.0 % =====

6.82 Verwaltungskosten der kostentransparenten Vermögensanlagen

	31.12.2020	31.12.2019
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte VV-Kosten	449'129	504'890
Total TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	<u>2'036'364</u>	<u>1'527'846</u>
Total verbuchte Vermögensverwaltungskosten	<u>2'485'493</u>	<u>2'032'736</u>

6.83 Verwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen

	31.12.2020	31.12.2019
Transparente Vermögensanlagen	474'544'903	455'291'113
Total verbuchte Vermögensverwaltungskosten	2'485'493	2'032'736
Kostenquote in Prozent der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.52 % =====	0.45 % =====

6.9 Anlagen beim Arbeitgeber

Die PKSC hält bis auf ein Kontokorrent für den Geldfluss zwischen ihr und der Stadt Chur keine weiteren Anlagen oder Verpflichtungen bei den Arbeitgebenden. Über dieses Kontokorrent laufen insbesondere die Beitragszahlungen durch die Arbeitgebenden und der PKSC angeschlossenen Betriebe an die PKSC.

Die Verzinsung des Kontokorrents mit der Stadt entspricht in der Regel derjenigen der Graubündner Kantonalbank für Kontokorrente von öffentlich-rechtlichen Verwaltungen. Aufgrund der besonderen Situation mit den Zinsen, bei welcher in jedem Falle entweder Sollzinsen oder ansonsten Guthabengebühren (Habenzinskommission) zu anfallen, wurde mit der Stadt vereinbart, auf eine Zinsabrechnung zu verzichten. Deshalb gibt es im 2020 weder eine Zinsgutschrift noch eine Zinsbelastung.



7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Details zu Positionen aus Bilanz und Betriebsrechnung

	31.12.2020	31.12.2019
7.11 Aktive Rechnungsabgrenzung	353'295	96'857
Überschussanteile Rückversicherung Helvetia	333'284	68'981
Schlussabrechnung Versicherungsmakler swissbroke	18'965	24'626
Vorauszahlungen Kurskosten/Ausbildungskosten	1'046	3'250
7.12 Verbindlichkeiten - Freizügigkeitsleistungen und Renten	2'880'200	4'171'556
noch nicht eingebaute Freizügigkeitsleistungen	83'702	233'752
noch auszahlende Freizügigkeitsleistungen	814'911	1'354'306
Altersleistungen mit Auszahlung im 1.Qu. 2021	1'981'587	2'583'498
7.13 Passive Rechnungsabgrenzung	41'806	49'929
Schlussabrechnung Rückversicherung	6'187	20'042
Habenzinskommissionen 4. Qu. 2020	2'096	1'170
Kreditoren	33'523	28'717

7.2 Allgemeine Verwaltungskosten

7.21 Aufteilung der Verwaltungskosten

	31.12.2020	31.12.2019
Buchhaltung, Personalaufwand	182'976	197'822
Führung technische Buchhaltung	160'518	154'272
Büro- und Infrastruktur-Miete	13'721	12'225
Verwaltungskommission	48'969	58'456
Aufsichtsbehörde	12'583	11'962
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	26'053	48'061
Verbandsbeiträge und andere Abgaben	1'800	1'800
Versicherungsmakler und Brokertätigkeit	3'793	6'445
Beratung und Controlling Vermögensanlage	21'014	22'509
Projekte	4'830	64'910
Übrige Verwaltungskosten	14'150	11'176
Kosten für Vermögensverwaltung ¹	<u>-107'619</u>	<u>-115'735</u>
Total Verwaltungskosten	382'788	473'903
	=====	=====

¹ Setzt sich zusammen aus: 1/3 Geschäftsstellenkosten, 1/3 Büro- und Infrastruktur-Miete, 1/3 Verwaltungskommission, 100 % Beratung und Controlling Vermögensanlage und 1/3 übrige Verwaltungskosten.



- Die gesamten Verwaltungskosten fallen tiefer aus als im Vorjahr. Grund dafür sind einerseits die geringeren Kosten für den Experten für berufliche Vorsorge und andererseits lagen im 2020 keine grösseren Projekte vor.
- Die übrigen Verwaltungskosten fallen gegenüber dem Vorjahr höher aus, da neu die Kosten für den Unterhalt der Website nicht mehr als Projektkosten abgerechnet werden, sondern über die übrigen Verwaltungskosten laufen.

7.22 Verwaltungskosten pro Destinatär¹

	31.12.2020	31.12.2019
Pro Destinatär (aktiv Versicherte und Rentenbeziehende) ²	210	269

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Auflagen:	Status:
keine	---

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

¹ Auf einen Quervergleich mit anderen Vorsorgeeinrichtungen und Statistiken wird bewusst verzichtet, da einerseits unterschiedliche Berechnungsgrundlagen vorliegen und andererseits bei manchen Vorsorgeeinrichtungen die Arbeitgebenden teilweise Verwaltungskostenanteile übernehmen. Somit ist kein neutraler Vergleich möglich.

² Bei 1'819 Destinatären: 1'209 Aktive und 610 Rentenbeziehende (2019: 1'173 + 591 = 1'764 Destinatäre)



Bestätigung Berechnung Altersguthaben nach Art. 15 und 17 FZG

Pensionskasse, Rathaus, Postfach 810, 7001 Chur

Persönlich, Vertraulich
Pensionskasse Stadt Chur
Rathaus
Herr Leonhard Nold
Postfach 810
7001 Chur

Chur, 2. Februar 2021
Direktwahl: 081 286 97 58
roland.fallegger@swissbroke.ch

Pensionskasse Stadt Chur (PKSC): Bestätigung Einhaltung Art. 15 und 17

Sehr geehrter Herr Nold

Gerne bestätigen wir im Zusammenhang mit der Revision der PKSC (Pensionskasse Stadt Chur) zuhanden der Kontrollstelle nachfolgend die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund der vertraglichen Regelung mit der Kasse sind wir für die komplette technische Verwaltung verantwortlich. Dazu gehört insbesondere das Führen der diversen Versichertenkonten im Rahmen der reglementarischen als auch der gesetzlichen Bestimmungen gemäss BVG.

Bei den als Freizügigkeitsleistungen (FZL) per 31.12.2020 ausgewiesenen Sparkapitalien sind die Artikel 15 als auch 17 FZG vollumfänglich eingehalten. Das heisst, die ausgewiesenen reglementarischen Freizügigkeitsleistungen sind in jedem Falle höher als die nach Artikel 15 respektive 17 FZG berechneten Werte.

Bei Fragen stehen wir Ihnen oder der Revisionsstelle gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Pensionskasse Stadt Chur
Die Geschäftsstelle


Marco Bühler
Geschäftsleitung


Roland Fallegger
Mitglied des Kaders

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Verwaltungskommission der Pensionskasse Stadt Chur, Chur

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse Stadt Chur, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, dem Gesetz über die Pensionskasse Stadt Chur und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 28. Mai 2021

BDO AG



Franco Poerio
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Elia Rada
Zugelassener Revisor

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang